



Landesvereinigung
Kulturelle Bildung Bayern

Auftaktveranstaltung „Land schafft Kultur“

Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse zur nachhaltigen Stärkung Kultureller Bildung in ländlichen Räumen Bayerns

Programm

3. Mai 2023, 11:30 – 20:00 Uhr im shaere, Fritz-Schäffer-Straße 9, 81737 München

Zeit	Programmpunkt	
11:30	Check-in	Ankunft der Teilnehmer*innen
12:00	Begrüßung & Projektvorstellung	Einführung: Felix Taschner, Projektleitung LKB:BY Begrüßung: Haimo Liebich, Vorsitzender LKB:BY Projektvorstellung: Dr. Martina Kigle, Projektreferentin LKB:BY
12:45	Impulsvortrag	„Kultur schafft Land. Kulturelle Bildung als raumprägende Akteurin ländlicher Regionen“: Dr. Katja Drews, Kulturwissenschaftlerin und Kulturreferentin im Landkreis Holzminden
13:20	Warm-up	Empirisches Warm-up: Lisa Hrubesch, Projektreferentin LKB:BY
13:30	Pause	Kaffeepause & Kleine Snacks
14:00	Think Tank Intro	Vorstellung Workshopleiter*innen und Workshops

14:20	Think Tank / Workshops	<p>„Räume und Orte“: Stephanie Reiterer, Projektleitung Reallabor Kloster Frauenzell</p> <p>„Vernetzung“: Markus Daum, Programmleitung LandKulturPerlen, LKB Hessen</p> <p>„Öffentlichkeit und Publikum“: Felix Gantner, Projektmanager für Kultur im Regionalmanagement im Landkreis Bad Kissingen</p> <p>„Praxisbedingungen“: Marga Leuthe, freiberufliche Workshopleiterin für Kulturelle Bildungsangebote</p>
16:30	Pause	Kaffee und Kuchenbuffet
17:00	Zusammenfassung	<p>Blick aufs Graphic Recording & inhaltliche Zusammenfassung: Lena Wenz, Grafikerin & Illustratorin & Lisa Hrubesch, Projektreferentin LKB:BY</p>
17:30	Grußworte	<p>Begrüßung durch Markus Blume, Staatsminister für Wissenschaft und Kunst & Schirmherr von „Land schafft Kultur“</p>
18:00	Land in Sicht?!	<p>Zusammenfassung der Workshops und Ergebnispräsentation Workshopleiter*innen & Moderation: Felix Taschner</p>
18:30	Ausblick	<p>Haimo Liebich, Vorsitzender LKB:BY & Felix Taschner, Projektleitung LKB:BY</p>
19:00	Abendessen	<p>Ausklang und Vernetzung beim gemeinsamen Abendessen</p>

Referent*innen & Workshopleiter*innen

Dr. Katja Drews

ist als langjährige Kulturreferentin im Landkreis Holzminden tätig und gestaltet das Kulturprogramm am Kulturzentrum Weserrenaissance Schloss Bevern.

Neben ihrer Verortung in der Praxis des Kulturmanagements nimmt sie seit 2010 Hochschul-Lehraufträge zu Kulturarbeit sowie kultureller Bildung und

Vermittlung wahr. 2017 erfolgte ihre Dissertation über „Kulturtourismus im Ländlichen Raum an Dritten Orten der Begegnung“. Aktuell befasst sie sich im

Verbund-Forschungsprojekt „FAkuBi. Felder und Akteur*innen der kulturellen Bildung in ländlichen

Räumen“ am Forschungsstandort HAWK Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim

Holzminden Göttingen u.a. mit Netzwerkbeziehungen in der kulturellen Bildung für Kinder und

Jugendliche dreier ländlicher Regionen Deutschlands.



Markus Daum

ist im ländlichen Odenwaldkreis aufgewachsen, in direkter Nachbarschaft zu Unterfranken. Seit 2022 ist er nach vorheriger Arbeit als

Regionalbeauftragter Süd in der Funktion der Programmleitung für die

LandKulturPerlen tätig. Vor seinem internen Wechsel innerhalb der

Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e.V. koordinierte er die

Freiwilligendienste Kultur und Bildung und schrieb 2012 über die „Kulturelle Bildung in ländlichen

Räumen am Beispiel FSJ Kultur“ seine Masterarbeit im Studiengang „Kultur Ästhetik Medien“ (FH

Düsseldorf). Er begleitet die Projektförderung „land.schafft- Freiwilligenprojekte in ländlichen Räumen“

der BKJ und bereiste landesweit etliche Orte in seinem vorherigen Beruf als Bildungsreferent für das

Institut für Medienpädagogik und Kommunikation Hessen.

Felix Gantner

ist seit dem Jahr 2019 als Projektmanager für Kultur im Regionalmanagement des unterfränkischen Landkreises Bad Kissingen tätig. Dort vernetzt er

Akteur*innen aus allen Sparten der Kultur sowie über alle Professionalitätslevel hinweg. Er organisiert Veranstaltungen zum gegenseitigen Austausch und

fungiert als Anlaufstelle für lokale Akteur*innen zu verschiedensten Themen,

die mit allen Facetten der Kultur zusammenhängen. Vor seiner Station in Bad

Kissingen baute er das Career Center der Hochschule für Musik und Theater

München (HMTM) auf und leitete es bis Dezember 2018. Er lehrte in dieser Zeit zudem



Kulturfinanzierung am Institut für Kulturmanagement der HMTM sowie Kulturmanagementpraxis an der LMU München. Gantner studierte Betriebswirtschaftslehre, Musikwissenschaft und Kulturmanagement.

Marga Leuthe



ist gelernte Schneiderin und engagierte sich zeitgleich in der Siebdruckwerkstatt im Künstlerhaus. 2009 gründete sie mit anderen offenen Werkstätten den Verbund offener Werkstätten Deutschland. Sie sammelte viel Erfahrungen als Workshopleiterin im kreativen Bildungsbereich in der Stadt und im ländlichen Raum. In vielen verschiedenen Kooperationen unter anderem der KJR Mittelfranken zeigte sich ihr Interesse, Nachhaltigkeit kreativ weiterzugeben. Währenddessen studierte sie Textildesign in

Münchberg, wagte den Sprung in die Selbstständigkeit und eröffnete die Atelieregemeinschaft traumerfüllungspflicht in dem ehemaligen Quelleversandhaus. Dort gründete sie mit anderen engagierten Mietern den Verein Quellkollektiv, mit dem sie das Pilotprojekt Heizhaus startete. 2017 brachte sie mit dem Institut für Angewandte Heterotopie, ein künstlerisch-wissenschaftliches Forschungsinstitut, die InspirationsQUELLE heraus, das ein utopisches Wimmelbild des zweitgrößten Leerstands Deutschland zeigt. Zwischenzeitlich probierte sie es fünf Jahre lang, mit dem nachhaltigen Modelabel YAR den Fashionzirkus zu bezwingen. Seit 2019 arbeitet sie als Dozentin für Textil in der Werkbund Werkstatt Nürnberg.

Stephanie Reiterer

arbeitet unter dem Label bauwärts als Innenarchitektin, Szenografin, Kulturakteurin und Engagierte in der Baukulturellen Bildung. In ihren Projekten, Vorträgen und der Hochschullehre bewegt sie sich an der Schnittstelle zwischen Stadtplanung und Architektur, Denkmalpflege und Design, Kunst und Kultur, Beteiligung und Bildung. Kulturelle und baukulturelle Bildung versteht Sie als festen Bestandteil in allen Transformations- und Beteiligungsprozessen. Mit



ihrer Erfahrung aus der Bildungsarbeit bringt sie sich bei der Bundesstiftung Baukultur ein und leitet seit 2019 beim Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz die Arbeitsgruppe Denkmalvermittlung.

Das Projekt wird gefördert von:

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst

